

Non plus ultra!

*G*ammlung gewählter
Märsche, Tänze, Salonstücke etc.
für Pianoforte zu 2 Händen
von
Münchener Componisten.

1 Mark
kostet jede Nummer

N^o 11.

1 Mark
kostet jede Nummer

JOSEF DIEMER.

Kirchtags'sangeln (oberbayrische Schnadahüpfel.)

N^o 1. Freytag, L. „Vor dem Ball.“ Intermesso.
N^o 3. Krebs, G. „Hochzeits-Gavotte“
N^o 5. Krebs, G. „Schneeflocken.“ Konzert-Polka.
N^o 7. Krebs, G. „Messthaler-Marsch.“
N^o 9. Neupert, H. „All Heil.“ Radler-Marsch m. Text.
N^o 11. Diemer, J. Kirchtags'sangeln
(oberbayrische Schnadahüpfel.)

N^o 2. Krebs, G. „Pikant.“ Mazurka élégante.
N^o 4. Krebs, G. „A echter Münchner.“ Jux-Marsch m. Text.
N^o 6. Wagner, K. „Salvator-Marsch.“
N^o 8. Moser, H. „Da hat der alte Peter glacht.“ Walzer-Couplet (Mit Text.)
N^o 10. Moser, H. „Bayrisch Blau.“ Lied.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Alle Rechte vorbehalten.

HEINR. BAUDERER (Firma-Johann Lederer)
Instrumenten u. Musikalienhandlung.
MÜNCHEN Rosenthal 7

Kirchtagsangeln.

Allegro.

Text und Musik von
Jos. Diemer.

Jetzt geh' mer in

Kirch - ta zum Tan - zen voll Stolz Und mor - gen tanzt 'sA - wie - sel¹⁾

draus - sn im Holz, da geh' i mit der But - t²⁾hoch au - fi im Grab'n Da

thun i de - ni d^un - ne Tan - ne - bam d'Rin - dn ab - schab'n Da thun i de - ni d^un - ne

Schluss.

Tan - ne - bam d'Rin'dn ab - schab'n. **Zwischenspiel.** Schluss.

1) Wiesel, 2) Gefäß das auf dem Rücken getragen wird.

Anderes Zwischenspiel.



2.

Schätz hab' i allerhand
Oar¹⁾ is vom Schwabeland
Oar vom Tirol und der
G'fällt mir ganz wohl;
Der oa is der schönste Bursch
Oben am Platz
;Und der Ander in der Untergass
A jeder mei Schatz. ;

4.

Hansl schütt 's Bier nit aus
Kreuzparasol
Gelt die neu Kellnerin
Die g'fallet Dir wohl;
Moast sie g'hört Deî und es
Braucht sonst nix mehr
;Wart da werd da Wirt a Wort drei red'n
Der lasst s' nit her ;

6.

Und z' Murnau is Markt und da
Siechst ma's grad g'nua
A rotseides Tüachl dös
Kaft mir mei Bue
Ab'r wenn er's vergisst, aber
Wenn er mi stimmt?
;Na'will i wohl a weil a wulla's⁴⁾ trag'n,
Bis er amal kimmt. ;

8.

An an' gluthoass'n Tag geht die
Lisl auf's Feld
Und denkt si': Die Köchin
Hat 's Bessere g'wählt
War i nô in der Kuch drinn
I wollt ja nix sag'n
;Da that i so pomadi Radiradln schneid'n
Durft mi nit plag'n ;

10.

D' Ruebnbäurin von Haus'n
Hat d'Schneider auf der Steahr,
Um zehni bachts' Nudln dös
Macht ihr an' Ehr,
Sie traut si' nit umi
Zu die fleissigen Bueb'm,
;Ohni ihne oani einiz' trag'n
Von ihre — Ruebm! ;

12.

Im Müller sei Kloani
Die tauget mir schô
Aber zahnluet is sie
Drum beisst's halt nit ô
Jetzt fahrt's bald in d' Stadt nei
Da kaft sie si' Zähn'
;Itz pass i bis sie besser beiss'n kô
's wird schô nô geh'n ;

3.

Mei Bua sitzt im Wirtshaus
Und mi lasst er z'ruck
Wie lang is schô dass i
Zum Fenster 'naus guck,
I hör scho d'Trompeten und
Geig'n und d' Flöt',
;Ob er aber ebber' rüber kommt
Dös woass i nôt. ;

5.

Wenn sich oani gar so blaht
Links und rechts 's Köpferl draht
Is oft am ganzen Kind
Nix als wie Wind,
Sagt's, sie ko Muster stick'n
Voller Triumph,
;So kô sie kô sei kôa Sackl flick'n
Und a kôan Strumpf ;

7.

Der glatzkopfet Sepp is a
Damischer Kerl
Der hat lauter fünfecket
Scheiteln im Schäd;
Der muss uns oan's singe
Schautg was er thut,
;Dass er da so dasi²⁾ dauss'n steht
Dem is net gut ;

9.

Am Sunta nach der Fruhmess
Da siech i mein Schatz
Z'nachst bei der Kirchenthür
Hat er sein Platz,
Wenn der Weichbrunne kimmt
Nacha laft er scho ganz frisch,
;Da muess i mi so mühsam aussidruck'n
Dass i'n dawisch ;

11.

Zum Passiô³⁾ fahrn d' Leut daher
Mit der Kariol
Im Wag'n und am Dach drob'n
Is Alls schô steckvoll
An Hansl hab'ns zamzwenget
Der schreit: Franz geh ruck!
;Du Patschi rutsch i net schier hint schô drübat
I ruck net z'ruck! ;

³⁾Passionsspiele in Oberammergau, ⁴⁾hinunter.